



Information für Patienten

Der informierte Patient steht im Mittelpunkt unserer Initiative. Die nachfolgenden Erklärungen helfen Ihnen, Krankheiten, deren Behandlung oder geplante Eingriffe besser zu verstehen. Sie sollen das persönliche Gespräch mit dem Arzt nicht ersetzen, aber ergänzen.

Ihr Hautarzt Dr. Henning Lichtenstein und sein Team



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Ich habe bei Ihnen im Mund eine Besiedlung mit dem Hefepilz Candida festgestellt und eine entsprechende Therapie verordnet. Im Folgenden möchte ich auf einige Dinge hinweisen, damit die Behandlung erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Als erstes wird eine **Therapie lokal im Mund** durchgeführt. Bei dem verordneten Präparat handelt es sich um eine Suspension, die Sie bitte wie im Beipackzettel beschrieben anwenden. Das Präparat sollte einige Zeit im Mund verweilen, damit sich die Wirkung richtig entfalten kann. Die Keime können sich in allen Falten der Mundschleimhaut und vor allem auch zwischen den Zähnen oder in den Taschen des Zahnfleisches befinden. Deshalb ist eine gute Benetzung der gesamten Mundschleimhaut für den Erfolg wichtig. Das Verschlucken der Lösung nach der Einwirkzeit ist zu empfehlen, da sich die Hefepilze auch im Schlund oder sogar in der Speiseröhre befinden können. Der Wirkstoff gelangt nach dem Verschlucken in den Darm, wird aber nicht ins Blut aufgenommen. Somit entstehen also keine Nebenwirkungen im Körper.

Besondere Maßnahmen sind zu ergreifen, wenn Sie eine **Prothese** haben, da sich darunter ebenfalls Pilzkolonien befinden können. Nehmen Sie also die Prothese VOR Benutzung der Suspension aus dem Mund, da nur dann alle Bereiche der Mundschleimhaut für den Wirkstoff erreichbar sind. Es empfiehlt sich weiterhin, die Prothese über Nacht in desinfizierende, pilztötende Lösungen (z. B. Chlorhexidin-Lösung, Apotheke) einzulegen. Wird die Prothese nicht sorgfältig mitbehandelt, so kommt es immer wieder zu einer raschen Besiedlung der Mundschleimhaut mit dem Erreger. Die Prothese muss täglich am besten 2x desinfizierend gereinigt werden. Auch in der Zahnbürste halten sich die Erreger gerne versteckt. Tauschen Sie die Zahnbürsten regelmäßig zumindest wöchentlich aus und benutzen Sie auch hier desinfizierende Lösungen.

Die Anwendung dauert insgesamt 10 Tage. Pro Tag wird 5x 1 Milliliter der Suspension in den Mund genommen. Nach diesen 10 Anwendungen wird die Behandlung zunächst einmal beendet.

Bitte stellen Sie sich 14 Tage später noch einmal in der Praxis vor, damit wir einen erneuten Abstrich von der Mundschleimhaut nehmen können. Sollten immer noch Pilze nachweisbar sein, so wird man die Behandlung wiederholen.

Ihre Beschwerden sollten nach Beseitigung der Keime besser werden. Ob Ihre Mundbeschwerden wirklich durch den nachgewiesenen Erreger bedingt sind, kann also erst nach Abschluss der Behandlung beurteilt werden.

Wenn der Pilzbefall schnell zurückkommt, können andere Umstände vorliegen, die dies begünstigen. Dies kann z. B. eine Zuckererkrankung sein. Auch Medikamente (Kortison Nasenspray, Asthmaspray, etc.) können das Wachstum von Hefepilzen fördern.

Sollten Sie noch Fragen dazu haben, dann wenden Sie sich bitte gerne an mich oder eine meiner Mitarbeiterinnen.

Ihr Hautarzt Dr. Henning Lichtenstein